



GEMEINDE HEEDE

Heede, den 09.11.2021

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 09. November 2021 in der Gaststätte "Kanne-Hunfeld"

Es sind anwesend:

Antonius Pohlmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Daniel Blodkamp, Heede	CDU-Fraktion Heede
Otto Flint, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilfried Kleemann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Barbara Sobietzki, Heede	CDU-Fraktion Heede
Alexander von Hebel, Heede	CDU-Fraktion Heede
Rainer Andrees, Heede	CDU-Fraktion Heede
Volker Rensen, Heede	CDU-Fraktion Heede
Christian Meemken, Heede	CDU-Fraktion Heede
Tobias Brand, Heede	CDU-Fraktion Heede
Marietta Wegmann, Heede	SPD-FDP Gruppe Heede
Dr. Antje Siuts, Heede	SPD-FDP Gruppe Heede

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Pohlmann eröffnet die anstehende Sitzung und begrüßt die neu gewählten Ratsmitglieder, den Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, die ehemaligen Ratsmitglieder Hermann Krallmann und Gerd Wegmann sowie die anwesenden Gäste und Besucher.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es sind alle Ratsmitglieder anwesend.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es sind 17 Einwohner/innen anwesend.

Torsten Burmester fragt an, ob die bestehende Regelung der Einwohnerfragestunde innerhalb der laufenden Ratssitzung neu oder anders positioniert werden kann. Bürgermeister Pohlmann berichtet, dass Wortbeiträge in die laufende Beratung und Beschlussfassung des Rates ausgeschlossen sind. Ergänzend ergeht der Verweis auf die heutigen Beratungen zur Geschäftsordnung, wonach dort nachfolgend über die Einwohnerfragestunde noch zu beraten sein wird.

Nach Rückfrage durch den Bürgermeister gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

5. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren durch den bisherigen Bürgermeister

Bürgermeister Pohlmann verpflichtet die einzelnen Ratsfrauen und Ratsherren gem. § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NkomVG) förmlich, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Weiterhin nimmt Bürgermeister Pohlmann die Pflichtenbelehrung vor und gibt insbesondere die §§ 40 bis 42 NkomVG bekannt.

Ergänzend hierzu wurde der Gesetzestext der §§ 40 – 42 NkomVG dieser Beschlussvorlage zur Kenntnis angefügt.

6. Beschluss über den Verzicht auf den Verwaltungsausschuss gem. § 104 NkomVG

In der konstituierenden Sitzung kann der Rat für die Dauer der Wahlperiode beschließen, dass kein Verwaltungsausschuss gebildet wird.

Beschluss:

Der Rat beschließt sodann gem. § 104 NkomVG einstimmig, keinen Verwaltungsausschuss zu bilden.

**7. Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters
a) Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen im Rat sowie deren Vorsitzende (n und Vertreterinnen)**

b) Feststellung des ältesten anwesenden und zur Leitung der Wahl des Bürgermeisters bereiten Ratsmitgliedes
c) Wahl

a) Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen im Rat sowie deren Vorsitzende(n) und Vertreter(innen)

Alexander von Hebel gibt die Bildung der **CDU-Fraktion** bekannt.

Vorsitzender	Alexander von Hebel
Vertreter	Wilfried Kleemann

Ratsmitglied Dr. Antje Siuts gibt die Bildung der **SPD-FDP-Gruppe** bekannt.

Vorsitzender	Dr. Antje Siuts
Vertreterin	Marietta Wegmann

Der Rat stellt durch Beschluss einstimmig die Bildung der CDU-Fraktion und der SPD-FDP-Gruppe fest.

b) Feststellung des ältesten anwesenden und zur Leitung der Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters bereiten Ratsmitgliedes

Gem. § 105 NKomVG wählt der Rat in seiner ersten Sitzung unter Leitung des ältesten anwesenden hierzu bereiten Ratsmitgliedes aus seiner Mitte die Bürgermeisterin / den Bürgermeister für die Dauer der Wahlperiode. Der Rat stellt fest, dass Ratsmitglied Otto Flint, geb. am 16.05.1952, das älteste Ratsmitglied des Rates ist. Herr Flint erklärt, dass er bereit ist, die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters zu leiten und übernimmt sodann die Leitung der Sitzung.

c) Wahl

Herr Flint in seiner Funktion als Altersvorsitzender weist darauf hin, dass gem. § 67 NKomVG schriftlich gewählt wird. Ist nur ein Wahlvorschlag gemacht, wird, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handzeichen gewählt. Auf Verlangen eines Ratsmitgliedes ist geheim zu wählen.

Alsdann bittet er um Vorschläge für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters.

Ratsmitglied Alexander von Hebel schlägt Antonius Pohlmann vor.
Auf Befragen des Altersvorsitzenden erklärt sich Antonius Pohlmann zur Kandidatur bereit.

Der Altersvorsitzende fragt den Rat, ob weitere Vorschläge zu machen sind. Das ist nicht der Fall.

Die SPD-FDP-Gruppe bestätigt ausdrücklich die Kandidatur von Antonius Pohlmann und unterstützt diese mit vollem Zuspruch.

Da nur ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprochen hat, wird durch Zuruf gewählt.

Antonius Pohlmann wird sodann einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Auf ausdrückliches Befragen des Altersvorsitzenden nimmt Antonius Pohlmann die Wahl zum Bürgermeister an und bedankt sich für das ihm durch die Wahl erwiesene Vertrauen.

Sodann übernimmt der neu gewählte Bürgermeister Antonius Pohlmann die Leitung der Sitzung.

8. Vereidigung des Bürgermeisters durch den Altersvorsitzenden

Der Bürgermeister ist mit Annahme der Wahl kraft Gesetzes in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen und hat gem. § 65 des Nieders. Beamtengesetzes den Diensteid zu leisten.

Der Altersvorsitzende Otto Flint nimmt sodann die Eidesleistung des neu gewählten Bürgermeisters Antonius Pohlmann ab, die von diesem vorgelesen und unterschrieben wird.

Danach wendet sich der neu gewählte Bürgermeister Antonius Pohlmann mit den folgenden Worten an die Ratsmitglieder sowie anwesenden Zuhörer/innen:

*„Liebe Ratskolleginnen, liebe Ratskollegen,
lieber Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken,
liebe Rita,
sehr geehrte Gäste und Zuhörer,*

voller Freude, gebührendem Stolz und innerlicher Bestätigung, habe ich soeben den Amtseid für das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Heede abgelegt. Ich danke an dieser Stelle meinem in seiner Besetzung neuem Gemeinderat für das großartige Votum und den überwältigenden Zuspruch und das in mich gesetzte Vertrauen.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle aber auch den besonderen Dank, auch in eurer aller Namen, an die Wählerinnen und Wähler, die uns ihre Stimmen und ihr Vertrauen ausgesprochen haben, damit wir heute dieses neue Gremium konstituieren können und dürfen.

Seit dem Jahr 2007 stehe ich dieser Gemeinde Heede als verantwortlicher Bürgermeister vor. Das sind 14 Jahre ehrenamtliches Engagement in Gemeindeleitung, Gemeindepräsenz, in Zukunftsentwicklung, Zukunftsgestaltung, in Vermittlung und Bündelung unterschiedlicher Beurteilungen, Ideen und die letztendlich positive Zusammenführung zu gemeinsamen Entscheidungen.

14 Jahre bedeuten aber auch ständige und immerwährende Präsenz und zeitliche Bereitstellung sowie Rückstellung persönlicher und familiärer Ressourcen. Das geht nur mit einer dir persönlich den Rücken stärkenden Familie und einer großartigen Ehefrau. Danke dafür liebe Rita!

Danken möchte ich aber auch meinen Weggefährten im Rat der Gemeinde Heede für die stets gewährte Unterstützung, die notwendige Offenheit und positive und stützende Begleitung durch diese lange Zeit.

Danken will ich heute aber auch dem Team der Samtgemeindeverwaltung im Rathaus Dörpen und ihrem Chef und meinem persönlichen Freund Hermann Wocken. Lieber Hermann, als dein neu gewählter 1. Vertreter danke ich dir für die Unterstützung und die kameradschaftliche sowie großartige Zusammenarbeit. Danke, dass ich auch weiterhin darauf vertrauen kann und mit dir zusammen auch an der zukunftsorientierten Weiterentwicklung unserer Samtgemeinde Anteil haben darf. Richte bitte den Dank auch persönlich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause aus.

14 Jahre bedeuten aber auch sehr viel Freude, Ideenreichtum, Schaffenskraft und positive und zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung. Was haben wir nicht alles auf die Beine gestellt?!?!

Wunderschöne Baugebiete, für reichen Segen im Rahmen der Familienansiedlung. Kinderbonus, Begrüßungsgeschenk für unsere Neugeborenen.

Den Aufbau eines eigenen Nahwärmenetzes und den Anschluss eines Baugebietes und der Grundschule im Ortskern.

Zweites Flurbereinigungsverfahren für Heede. 19,7km neues Straßennetz im Außenbereich unserer Gemeinde. Gründung eines Wasser- und Bodenverbandes zur Sicherung des weiteren Ausbaus.

10 Jahre Dorferneuerung: Ein besonderer Segen für unsere ganze Gemeinde. Sanierung der Hauptstraße mit völlig neuem Ortsbild. Touristische Aufwertung des historischen Bereiches um den „1. Nationalerbe Baum Deutschlands“.

Die unzähligen baulichen Erweiterungen um unsere Kita- und Kindergartenlandschaft mit immer wieder neuen und spannenden Herausforderungen. Viele neue Bauprojekte, wie die Erweiterung des Ärztehauses, den anstehenden neuen autarken Bauhof, das geplante Haus der Gesundheit und vieles mehr.

Wir treten heute hier als gemeinsames Team und als Mannschaft an. Ich sage es heute klar und deutlich: Das Thema Gemeinde Heede und die damit verbundene Zukunft und Ausrichtung geht hier mit der Konstituierung weiter und darf und wird nicht stehen bleiben! Entwicklung bleibt dann stehen, wenn Ideenreichtum fehlt, die Motivation der Entscheidungsträger nachlässt oder nicht stark genug ist. Ich kann und werde euch heute versprechen, dass ich mich als euer Bürgermeister der Gemeinde Heede auch zukünftig mit voller Kraft, Energie und Leistungsbereitschaft in die Zukunftsentwicklung unserer Gemeinde Heede stürze und dass ich auch weiterhin alle notwendigen Informationen und Quellen für finanzielle Förderungen, zum Wohle unsere Gemeinde Heede nutzen werde.

Was sind die Bausteine der Zukunft? Darüber möchte ich kurz sprechen, denn dies gehört aus meiner Sicht zwingend auch in eine Antrittsrede.

Hier nur einige kurze Eckpunkte:

- >>> *Heede muss im Bereich „Heeder See“ Magnet für Urlauber und die touristische Entwicklung werden. Nicht nur für Urlauber, sondern auch für die Heeder und die örtliche Region.*
- >>> *Heede muss sich für die Zukunft in der Frage der dörflichen Infrastruktur noch stärker aufstellen, neue Wege beschreiten diesen wichtigen Baustein damit ausbauen, stärken und sichern.*
- >>> *Heede trägt die Verantwortung für die Friedhofskapelle. Hier bedarf es eines neu vorzulegenden Konzeptes für die Bestandssanierung, die Berücksichtigung der neuen Beerdigungsentwicklungen und die Möglichkeit des würdevollen Abschiedes.*
- >>> *Heede muss sich der Thematik der Kita und Kindergartenentwicklung neu stellen und hier zukunftsorientierte Entscheidungen treffen*
- >>> *Durch die großartigen Umsetzungsmaßnahmen / neuer Emsradweg und die Sanierung der Straßen im Außenbereich haben wir wundervolle Radwegemöglichkeiten und Strukturen geschaffen. Da gilt es jetzt anzusetzen. Im Rahmen eines Programms in Federführung der Samtgemeinde, können hier die Mitgliedsgemeinden weitere Radwegeprojekte in die Planung aufnehmen*
- >>> *Heede muss mit seinem Projekt „Dorf im Dorf“, eine neue Lebensform für das Alter schaffen, inhaltlich projektieren und für unseren Ort und unsere Seniorinnen in die Umsetzung bringen.*
- >>> *Energieversorgung der Zukunft, Klimawandel, autarke Baumaßnahmen, Nutzung von Photovoltaik. Bei uns alles schon in Bearbeitung und in zukünftiger Ausrichtung. Wir sind wieder einmal Vorreiter und schon lange Zukunftsgemeinde! Wind und Sonne gibt es nicht immer! Aber Wasser in der Wehranlage „Bollingerfähr“ läuft 365 Tage. Nutzbare Energie vor der Haustür für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das ist Zukunft. Daran arbeiten wir!*

Es gibt noch so viele neue Ideen und Möglichkeiten, aber für heute will ich schließen.

Ich biete heute ausdrücklich allen Ratskolleginnen und Ratskollegen meine Zusammenarbeit an und freue mich schon jetzt auf die zukünftige Arbeit, euren Ideenreichtum und auf eure Unterstützung in diesen für unsere Gemeinde Heede so wichtigen Prozess.

Herzlichen Dank und auf eine tolle gemeinsame Zeit.“

9. Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt die Tagesordnung fest.

10.a Anträge der SPD/FDP-Gruppe zur Geschäftsordnung

Bürgermeister Pohlmann verliest die vorliegenden Anträge der SPD-FDP-Gruppe:

1. **Einwohnerfragestunde** an das Ende der öffentlichen Sitzung verlegen
2. **Ladungsfristen** verlängern (von jetzt 7 Tage auf 10 bis 14 Tage), um eine gute Vorbereitung zu ermöglichen
3. Position der **Frauenbeauftragten** ersatzlos **streichen**
4. **eine Art Planungs- und Entwicklungsgremium, Ideenschmiede oder Ideenwerkstatt neu schaffen,**
Anlaufstelle für Neubürger, Zukunftsfragen, Klima, Dorfentwicklung, Deutschland und Heede als Fahrradland, Mobilität, Jugend, Senioren und Öffentlichkeitsarbeit etc.

5. dafür neue Stelle **Dorfentwicklung** einführen.
6. Entschädigung für **Fraktionsvorsitzende** einführen

Sodann unterbreitet Bürgermeister Pohlmann den Vorschlag an den Rat:

- Pos. 1 und 2 (*Einwohnerfragestunde und Ladungsfristen*) im Zuge der Geschäftsordnung zu beraten.
- Pos. 3, 4 und 5 (*Frauenbeauftragte, neues Planungsgremium und Stelle Dorfentwicklung*) unter dem Tagesordnungspunkt 13 „Bildung der Fachausschüsse) zu beraten
- Pos. 6 (*Entschädigung Fraktionsvorsitzende*) unter dem Tagesordnungspunkt 16 b „Änderung Satzung über die Entschädigung der Ratsmitglieder“ zu beraten.

Dieser Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt.

Anträge der SPD-FDP-Fraktion:

1. Einwohnerfragestunde an das Ende der öffentlichen Sitzung verlegen
2. Ladungsfristen verlängern (von jetzt 7 Tage auf 10 bis 14 Tage), um eine gute Vorbereitung zu ermöglichen

Diese beiden Punkte werden durch die Antragsteller vorgetragen und erklärt.

Aus Sicht der CDU-Fraktion besteht zur Einwohnerfragestunde kein Änderungsbedarf. Eine Verlagerung zum Ende der Sitzung macht keinen Sinn, da schon getroffene Beschlüsse des Rates, die Grundlage und Bestätigung für eine dann noch offene Fragestellung bilden.

Der Antrag der SPD-FDP-Fraktion auf Verlegung der Einwohnerfragestunde an das Ende der öffentlichen Sitzung, wird mit 2 x Ja-Stimmen und 10 x Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag auf Verlängerung der Ladungsfrist ist im Einvernehmen erledigt, da der Entwurf der Geschäftsordnung, die der Einladung zur konstituierenden Sitzung beigelegt war, bereits mit einer Ladungsfrist von 10 Tagen entsprechend geändert wurde.

Dieser Vorgehensweise wurde einstimmig zugestimmt.

10.b Beschluss über die Geschäftsordnung

Aufgrund des § 69 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) gibt sich der Rat eine Geschäftsordnung, die jeweils für die Wahlperiode gilt. Sie stellt eine Ergänzung und Ausfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensvorschriften dar.

Nach den Empfehlungen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes wurde die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ratsausschüsse ausgearbeitet, die der Einladung angefügt war.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Geschäftsordnung in der vorgelegten Form.

11. Beschluss über die Wahleinsprüche

Der Gemeindewahlausschuss hat das endgültige Ergebnis der Kommunalwahl festgestellt. Nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses gab es eine 2-wöchige Einspruchsfrist gegen die Gültigkeit der Wahl. Einsprüche sind keine eingegangen.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis

12. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister/innen

Gem. § 105 Abs. 4 NkomVG und § 5 der Hauptsatzung wählt der Rat in seiner ersten Sitzung aus der Mitte des Rates die Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die den Bürgermeister bei der repräsentativen Vertretung der Gemeinde, bei der Aufstellung der Tagesordnung; bei der Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder sowie beim Vorsitz im Rat vertreten.

Zunächst beschließt der Rat, einen 1. Stellvertretenden Bürgermeister und einen 2. Stellvertretenden Bürgermeister zu wählen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass gem. § 67 NkomVG schriftlich gewählt wird. Ist jedoch nur ein Vorschlag gemacht, wird, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handzeichen gewählt. Auf Verlangen eines Ratsmitgliedes ist geheim zu wählen.

Ratsmitglied Alexander von Hebel schlägt als **1. Stellvertretenden Bürgermeister** sich selbst vor. Auf Befragen erklärt sich Alexander von Hebel zu einer Kandidatur bereit.

Bürgermeister Pohlmann fragt, ob weitere Vorschläge zu machen sind. Das ist nicht der Fall.

Da nur ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprochen hat, wird per Handzeichen gewählt.

Alexander von Hebel wird einstimmig (mit 12 Ja-Stimmen) zum 1. Stellvertr. Bürgermeister gewählt. Auf Befragen nimmt Alexander von Hebel die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Alexander von Hebel schlägt als 2. Stellvertretenden Bürgermeister Barbara Sobietzky vor. Auf Befragen erklärt sich Barbara Sobietzky zu einer Kandidatur bereit.

Bürgermeister Pohlmann fragt, ob weitere Vorschläge zu machen sind. Das ist nicht der Fall.

Da nur ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprochen hat, wird per Handzeichen gewählt.

Barbara Sobietzky wird einstimmig (mit 12 Ja-Stimmen) zur **2. Stellvertr. Bürgermeisterin** gewählt. Auf Befragen nimmt Barbara Sobietzky die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

13. Bildung der Fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse, Besetzung sonstiger Stellen

a) Bildung von Fachausschüssen:

Der Rat beschließt einstimmig, keine Fachausschüsse im Rat der Gemeinde Heede zu bilden.

b) Bestellung eines Jugend- und Medienbeauftragten

Der Rat beschließt einstimmig, Ratsherrn Christian Meemken zum Jugend- und Medienbeauftragten zu ernennen.

c) Bestellung einer Frauenbeauftragten

Die SPD-FDP-Gruppe beantragt, die Position der **Frauenbeauftragten** ersatzlos zu streichen.

Die CDU-Fraktion begründet die Notwendigkeit dieser Position und hält zwingend daran fest. Frauenbeauftragte Barbara Sobietzky erklärt und erläutert die bisherigen Aufgaben und Dienste in diesem Amt.

Beschluss:

Der Antrag auf ersatzlose Streichung der Position der Frauenbeauftragten wird mit 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Barbara Sobietzky wird mit 10 Ja-Stimmen und 2 Stimm-Enthaltungen als Frauenbeauftragte der Gemeinde Heede bestellt.

d) Besetzung des Marktausschusses

Der Rat beschließt einstimmig, folgende Personen in den Marktausschuss zu entsenden:

- Antonius Pohlmann
- Alexander von Hebel
- Rainer Andrees
- Daniel Blodkamp
- Bernd Bögemann, Bauhof

e) Antrag auf Schaffung einer Art Planungs- und Entwicklungsgremium, Ideenschmiede oder Ideenwerkstatt (Anlaufstelle für Neubürger, Zukunftsfragen,

Klima, Dorfentwicklung, Deutschland und Heede als Fahrradland, Mobilität, Jugend, Senioren und Öffentlichkeitsarbeit etc.)

f) Antrag auf Einführung einer neuen Stelle Dorfentwicklung

Die SPD-FDP-Gruppe stellt die Anträge inhaltlich vor.

Die CDU-Fraktion stellt den Rat und seine Mitglieder in den Vordergrund des notwendigen Handelns, der Ideen und des notwendigen Umsetzungsprozesses. Daher wird keine Notwendigkeit für die Einführung solcher Gremien bzw. Stellen gesehen.

Der Antrag der SPD-FDP-Gruppe auf Schaffung der unter e) und f) genannten Gremien wird mit 3 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

14. Beschluss über die / den allgemeine(n) Verwaltungsvertreter/in des Bürgermeisters und Vereidigung

Gem. § 106 Abs. 4 Satz 7 NkomVG beschließt der Rat über die Stellvertretung des Gemeindedirektors (Allgemeiner Verwaltungsvertreter) durch Abstimmung nach § 66 oder durch Wahl nach § 67 NkomVG.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Rat, den 1. Stellvertretenden Bürgermeister Alexander von Hebel zum „Allgemeinen Verwaltungsvertreter“ des Bürgermeisters zu berufen.

Der Bürgermeister erklärt, dass der allgemeine Verwaltungsvertreter kraft Gesetzes in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen ist und gem. § 65 des Nieders. Beamtengesetzes den Diensteid zu leisten hat. Der Bürgermeister nimmt sodann die Eidesleistung vor, die von dem neu berufenen „Allgemeinen Verwaltungsvertreter“ vorgelesen, genehmigt und unterschrieben wird.

15. Entsendung von Mitgliedern in den "Beirat für Seniorinnen und Senioren in der Samtgemeinde Dörpen"

Der „Beirat für Seniorinnen und Senioren in der Samtgemeinde Dörpen“ setzt sich u.a. aus den von den Gemeinden entsandten Mitgliedern bzw. deren Vertretern zusammen. Als Mindestalter wird das vollende 60. Lebensjahr festgelegt. Die Dauer der Mitgliedschaft richtet sich nach der kommunalen Legislaturperiode.

In der Legislaturperiode 2016 – 2021 waren für die Gemeinde Heede folgende Mitglieder im Seniorenbeirat:
Agatius Schulte
Otto Flint

Von der SPD/FDP-Gruppe wird Hermann Krallmann als Mitglied im Seniorenbeirat vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, für die Dauer der Legislaturperiode 2021 – 2026 **Otto Flint und Hermann Krallmann** als Mitglieder in den Seniorenbeirat zu entsenden.

16. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsmitglieder, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der ehrenamtlich tätigen Personen in der Gemeinde Heede

- a. Nach § 55 Abs. 1 NKomVG haben die Abgeordneten Anspruch auf Zahlung einer Entschädigung nach Maßgabe des § 44 Abs. 1 und 3 des Gesetzes. Das für Inneres zuständige Ministerium beruft jeweils vor dem Ende einer allgemeinen Wahlperiode sachverständige Personen in eine Kommission, die bis zum Beginn der neuen Wahlperiode Empfehlungen zur Ausgestaltung und Höhe der Entschädigung gibt. Im Juni 2021 hat diese Kommission nunmehr ihre Empfehlungen vorgelegt. Anstelle einer pauschalen prozentualen Erhöhung hat die Kommission Empfehlungen für die Höchstbeträge festgelegt und dann jeweils Erhöhungen oder Abminderungen vorgeschlagen.
- Die Entschädigung der Ratsmitglieder beträgt nach der derzeit geltenden Satzung 30,- € als Sitzungsgeld pro Sitzung. Dieser Betrag gilt seit 2013. Eine Erhöhung wird nicht für notwendig gehalten.
- Der Bürgermeister erhält eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung von 650,- €. Damit gelten alle Auslagen mit Ausnahme der Fahrtkosten, des Verdienstausfalls und des Pauschalstundensatzes als abgegolten. Nach den Empfehlungen der genannten Kommission können für ehrenamtlich tätige Bürgermeister in Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden mit einer Einwohnerzahl bis 20.000 Aufwandsentschädigungen von bis zu 787,50 € gezahlt werden.
- Vorgeschlagen wird, die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters auf 750,- € monatlich anzuheben. Gerade die letzten Monate der Corona- Pandemie haben deutlich gemacht, welche Aufgaben die Bürgermeister zu absolvieren haben. Aber auch nach einem Ende der Pandemie wird dieses Ehrenamt stark gefordert. Dabei ist zum einen die stets zunehmende Regulierung und Bürokratisierung zu nennen. Andererseits stehen aber alle Gemeinden vor großen Herausforderungen des demografischen Wandels oder der Digitalisierung und großen Projekten zur Verbesserung der Daseinsvorsorge und Verbesserung der Lebensbedingungen. Eine entsprechende Erhöhung wird in allen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dörpen beraten.
- Auch für den oder die stellvertretenden Bürgermeister wird eine anteilige prozentuale Erhöhung vorgeschlagen. Diese beträgt dann monatlich 150,- statt bisher 120,- € und 62,50 € für den zweiten Stellvertreter statt bisher 50,- €.

Vorgeschlagen wird daher die Satzung wie folgt zu ändern:

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Ratsmitglieder, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der ehrenamtlich tätigen Personen in der Gemeinde Heede

Aufgrund der §§ 10,11,44,54,55,58 und 71 des niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Heede in seiner Sitzung am 09. November folgende Satzung erlassen:

1. § 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert: Neben den Beträgen aus § 2 (Sitzungsgeld) dieser Satzung werden monatlich folgende zusätzliche Aufwandsentschädigungen gezahlt. Damit gelten alle Auslagen mit Ausnahme der Fahrtkosten, des Verdienstausfalls und des Pauschalstundensatzes als abgegolten.

Für den (die) Bürgermeister(in)	750,- €
Für den (die) 1. Stellvertr. Bürgermeister (in)	150,- €
Für den (die) 2. Stv. Bürgermeister (in)	62,50 €

2. Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.11.2021 in Kraft

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die vorstehende Satzungsänderung.

b) Antrag der SPD/FDP Gruppe auf Einführung einer Aufwandsentschädigung für Fraktions-/Gruppenvorsitzende.

Die SPD/FDP beantragt, eine Aufwandsentschädigung für Fraktionsvorsitzende einzuführen und erklärt den gestellten Antrag.

Bürgermeister Pohlmann gibt den Hinweis, wonach dieser Antrag auch schon in der letzten Ratsperiode abgelehnt wurde.

Die CDU-Fraktion sieht dafür keine Hintergründe und Notwendigkeit.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-FDP-Gruppe auf Einführung einer Aufwandsentschädigung für Fraktions- und Gruppenvorsitzende wird mit 2 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

17. Anträge und Anregungen

Es werden keine Anträge gestellt bzw. Anregungen gegeben.

18. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

19. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Antonius Pohlmann

-Bürgermeister und Protokollführer-